



Was und wen wir fördern

Wir stellen Fördermittel für innovative Bildungsprojekte im Land Bremen zur Verfügung.

Gefördert werden:

> Fachlich-wissensorientierte Projekte

Hierzu gehören Projekte, bei denen Kinder und Jugendliche zusätzliches Wissen und Fertigkeiten erwerben, die über das an Kita und Schule alltäglich vermittelte Können hinausgehen. Ein Beispiel hierfür sind gemeinsame Forschungsarbeiten mit Universitäten, Unternehmen, Einrichtungen oder auch Behörden. Gesucht werden inhaltlich erfrischende Projekte, besonders die, die neue Lehr- und Lernmethoden erproben.

> Soziale Projekte

Unerlässlich für das demokratische Gemeinwesen ist der Aspekt der Toleranz. Daher möchte die swb-Bildungsinitiative auch Projekte fördern, die dazu beitragen, diesen Grundwert im zwischenmenschlichen Miteinander zu verankern.

> Projekte mit klarem Profil

Die Projekte sollen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden, nachhaltig wirksam und auf andere Zielgruppen übertragbar sein. Inhalte und Kosten müssen transparent dargestellt sein. Nicht gefördert werden Wiederholungsprojekte, bei denen sich lediglich die Teilnehmergruppe ändert. Zu den nicht geförderten Maßnahmen zählen auch Reparaturen oder reine Ausstattungen von Schulen und Kindergärten. Reisen werden nur gefördert, wenn diese bezogen auf die Inhalte des Projektes unverzichtbar sind.

Nehmen Sie Kontakt auf

Sie haben Fragen? Oder schon ein konkretes Projekt, das Sie anmelden möchten?
In beiden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Dora Hartmann
Projektleitung swb-Bildungsinitiative
Unternehmenskommunikation
swb AG

T 0421 359-2479
F 0421 359-15 2479
bildung@swb-gruppe.de

www.swb-Bildungsinitiative.de

swb AG
Theodor-Heuss-Allee 20
28215 Bremen

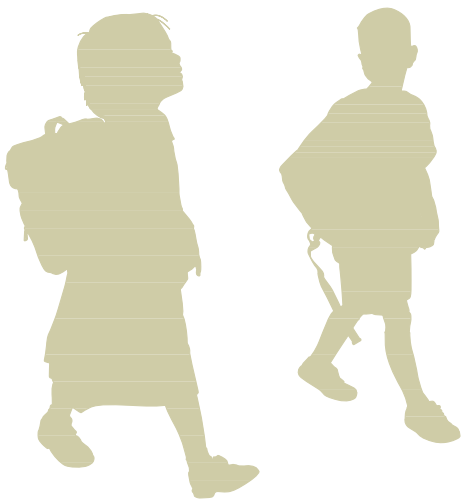
Wir fördern kreative
Lernprojekte –
swb-Bildungsinitiative



Warum wir Lernprojekte fördern

Was viele längst schon ahnten, wurde durch PISA zur Gewissheit: Das Land der Dichter und Denker ist beim Thema Bildung bestenfalls mittelmäßig. Für Bremen fielen die Ergebnisse im Ländervergleich besonders erschreckend aus. Bei PISA und IGLU belegten Bremer Schülerinnen und Schüler jeweils letzte Plätze.

Alle gesellschaftlichen Kräfte müssen hier gemeinsam Abhilfe schaffen. Es gilt, Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zu Bildung zu eröffnen, und das so früh und so gerecht wie möglich. Wir als Unternehmen wollen unseren Teil dazu beitragen, indem wir der Diskussion um Lösungsansätze Impulse geben und konkrete Projekte fördern. Unsere Zukunft als demokratische Gemeinschaft und als Wirtschaftsstandort basiert auf einem fundierten Schulwissen.



Mit neuen Ideen zum Ziel

Die im Jahr 2002 gestartete swb-Bildungsinitiative möchte Pädagogen, Eltern und Schüler im Lande Bremen ansprechen und mit ihrer Hilfe kreative Projektideen anstoßen und fördern. Jeder Einzelne ist für die gesellschaftliche Entwicklung verantwortlich und kann diese positiv beeinflussen. Und Beispiel kann schließlich Schule machen.

Es gibt in den Bremer Kitas, Schulen und Hochschulen viele Ideen und Vorschläge für neue Lehr- und Lernmethoden, die, um realisiert werden zu können, finanziellen Rückenwind benötigen. Darum stellen wir Fördergelder von bis zu 110.000 Euro pro Jahr bereit, nach dem Motto: Sie, die Pädagogen, Eltern und Schüler, haben die Ideen – wir die Mittel.

Fordern Sie uns – wir fördern

Sie haben schon lange Ideen für Projekte, konnten sie aber bis jetzt nicht umsetzen, weil Ihnen die Mittel fehlten? Dann sprechen Sie uns bitte an. Jede Idee ist wertvoll und trägt zur Auseinandersetzung um das Thema Bildung bei. Je mehr und je früher innovative Ideen wirksam werden, desto besser.

Wie wir Lernprojekte fördern

Einsendeschluss für Projektvorschläge ist der 15. Januar und der 15. Juni eines jeden Jahres. Es kommen ausschließlich Anträge zur Entscheidung, die komplett ausgefüllt sind und das Projekt in Verlauf und in Kostenplanung nachvollziehbar darstellen. Um die Beantragung zu erleichtern, verwenden Sie bitte das Anmeldeformular. Formular und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.swb-Bildungsinitiative.de

Über die Förderung der Projekte entscheidet eine unabhängige Jury, in der Vertreter des Bildungs- und des Sozialressorts, des Landesinstituts für Schule (LIS), Pädagogen, Eltern und Schüler sowie Vertreter der swb mitwirken.

Die Jury trifft sich zweimal jährlich, um festzulegen, welche der eingereichten Projekte in welchem Umfang finanziert werden. Ist die Entscheidung positiv, wird mit dem Projektverantwortlichen ein Vertrag geschlossen, der die Eckpunkte der Förderung festlegt. Der Vertragspartner muss rechtsfähig, das heißt volljährig sein.